

Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen

Worksheet Wiens politische Schauplätze – Ballhausplatz und Heldenplatz



Wien, 2021

Wiens politische Schauplätze – Ballhausplatz und Heldenplatz

Einleitung

Seit Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages am 15. Mai 1955 im Schloss Belvedere ist Österreich eine neutrale unabhängige Republik. Zu diesem Ereignis sprach der österreichische Außenminister Leopold Figl die berühmten Worte „Österreich ist frei.“ Unsere Regierungsform nennt man Parlamentarische Demokratie. Das bedeutet, die Volksvertreter/innen im Parlament werden von den Österreicher/inne/n gewählt. Die Ämter von Staatsoberhaupt und Regierungschef sind getrennt. Der Bundesstaat Österreich besteht aus neun Bundesländern.

Wien ist sowohl eines dieser Bundesländer als auch die größte Stadt Österreichs und zugleich die Bundeshauptstadt. Zudem befinden sich in Wien die wichtigsten politischen Institutionen, die für ganz Österreich bestimmend wirken, ebenso wie jene Einrichtungen, die Wien als eigenes Bundesland zur politischen Verwaltung benötigt. Orte politischen Geschehens sind zudem all jene öffentlichen Plätze, auf denen die Menschen ihre politische Meinung vertreten.

Die österreichische Bundeshauptstadt hat mehr als 1,9 Millionen Einwohner/innen. Die Fläche beträgt 414 km² und der Stadtumfang 137 km. Wien gliedert sich in 23 Bezirke. (Stand: 2021) Internationale Institutionen wie zum Beispiel die UNO (Vereinte Nationen) und die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) haben ihren Sitz in Wien.

In Wien befinden sich zahlreiche Orte von historischer und politischer Bedeutung. Wir konzentrieren uns hier auf Beispiele im Zentrum der Stadt und beleuchten wie auf einem Spaziergang wichtige Orte politischen Geschehens in der Bundeshauptstadt.

Ballhausplatz und Heldenplatz

Im Zuge dieses Worksheets führt „unser Spaziergang“ vom Ballhausplatz zum Heldenplatz. Als Bundeshauptstadt ist Wien Sitz der obersten Organe der Republik.

Die Adresse Ballhausplatz wird oft mit dem politischen Machtzentrum Österreichs gleichgesetzt. Hier befinden sich das Bundeskanzleramt auf der einen und die Präsidentschaftskanzlei in der Hofburg auf der anderen Seite des Platzes. Wir beleuchten die Aufgaben eines österreichischen Bundespräsidenten / einer Bundespräsidentin und eines Bundeskanzlers / einer Bundeskanzlerin sowie die Rolle des Innenministeriums bei der Organisation und Durchführung von Wahlen.

Der Wiener Heldenplatz ist wohl einer der bekanntesten Plätze der Bundeshauptstadt. Er ist Hauptschauplatz politischer Proteste und öffentlicher Feiern. Wir beleuchten seine Denkmäler und seine wechselvolle Geschichte. Der Heldenplatz ist auch internationaler Begegnungsort, hier befindet sich der Sitz der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa.

Diese Symbole werdet ihr immer wieder finden:



Schriftliche Aufgabe: Lösungen finden oder kreativ sein



Diskussion führen



Informationen im Internet nachschlagen



Video ansehen



Zur Einführung schaut euch das Video an: <https://youtu.be/wGpVlty1xkc>

Ballhausplatz

Die österreichische Präsidentschaftskanzlei



Abbildung 1: Die österr. Präsidentschaftskanzlei

In der Präsidentschaftskanzlei befinden sich die Amtsräume des österreichischen Bundespräsidenten / der Bundespräsidentin. In der Ersten Republik war der Amtssitz des Staatsoberhauptes im heutigen Bundeskanzleramt. Während der nationalsozialistischen Herrschaft hatte Österreich keinen Präsidenten. Seit Gründung der Zweiten Republik nutzen die Bundespräsidenten den

Leopoldinischen Trakt der Hofburg als ihren Amtssitz.

Dort wohnte einst auch Maria Theresia. Kostbare Einrichtungsgegenstände aus ihrer Zeit sind erhalten geblieben. Besonders berühmt ist die große Uhr, die immer noch pünktlich funktioniert und deren Ziffernblatt spiegelverkehrt angeordnet ist. Du kannst diese beeindruckenden Räume zum Beispiel am „Tag der offenen Tür“ besichtigen.

Bundespräsident/in

Der/Die Bundespräsident/in ist das Staatsoberhaupt der Republik Österreich. Diese Person wird vom Volk, also direkt, gewählt. Jede Österreicherin und jeder Österreicher ab einem Alter von 35 Jahren und mit einer gewissen Anzahl an unterstützenden Stimmen kann zur Bundespräsidentenwahl antreten (auch ohne einer politischen Partei anzugehören). Die Amtszeit dauert 6 Jahre und darf höchstens zwei Perioden ausgeübt werden. Stirbt ein Präsident während der Amtszeit, so wird erneut gewählt.

Das Staatsoberhaupt hat viele Pflichten und Rechte. Einige Beispiele dafür sind:

- Angelobung des Bundeskanzlers / der Bundeskanzlerin und der Regierung (Bundesminister/innen und Staatssekretärinnen und -sekretäre)
- Angelobung von Landeshauptleuten, Mitgliedern des Rechnungshofes und der Volksanwaltschaft www.politik-lexikon.at/angelobung
- Entlassung eines Bundeskanzlers / einer Bundeskanzlerin
- Abschluss von Staatsverträgen
- Oberbefehl über das Bundesheer

- Begnadigung von Verurteilten
- Verleihung von Berufstiteln und Ehrenzeichen

Eine der wichtigsten Aufgaben ist jedoch die Vertretung der Republik nach außen und die Repräsentation unseres Landes. Der österreichische Bundespräsident als Staatsoberhaupt vertritt Österreich und alle seine Bewohner/innen auf Staatsbesuchen im In- und Ausland.

www.politik-lexikon.at/bundespraesident-bundespraesidentin

🗨 **Aufgabe 1:** Überlegt und diskutiert folgende Frage: Ist es wichtig, dass Österreich durch seinen Bundespräsidenten / seine Bundespräsidentin im Ausland repräsentiert wird?

Das österreichische Bundeskanzleramt

www.bundeskanzleramt.gv.at

Im Bundeskanzleramt befinden sich die Amtsräume des Bundeskanzlers / der Bundeskanzlerin. Das Gebäude hat eine lange, abwechslungsreiche Geschichte. Zu Kaisers Zeiten war hier die Hof- und Staatskanzlei untergebracht. Auch der Wiener Kongress fand in diesen Räumlichkeiten statt. In den Anfängen der Republik zog der österreichische Bundeskanzler in dieses Haus ein.



Abbildung 2: Österreichisches Bundeskanzleramt

Die Adresse lautet Ballhausplatz 2. Ganz in der Nähe gab es früher ein „Ballhaus“, wo die Adeligen sich mit Ballspielen vergnügten. Gegenüber am Ballhausplatz befindet sich die Präsidentschaftskanzlei. Ein unterirdischer Gang verbindet die beiden wichtigen Amtssitze.

Bundeskanzler/in

Der/Die Bundeskanzler/in bildet den Vorsitz der Bundesregierung. Besteht die Regierung aus mehr als einer Partei, so handelt es sich um eine Koalitionsregierung. Üblicherweise ist diese Person Mitglied bzw. Chef/in jener Partei, die im Nationalrat die meisten Mandate hat. Der/Die Stellvertreter/in – Vizekanzler/in – gehört einer anderen Partei der Koalition an. Der/Die Bundeskanzler/in schlägt dem Staatsoberhaupt die Regierungsmitglieder (Bundesminister/innen und Staatssekretärinnen und -sekretäre) zur Angelobung vor.

www.politik-lexikon.at/bundeskanzler-bundeskanzlerin

www.politik-lexikon.at/mandat

Der/Die Bundeskanzler/in wird durch die Mehrheit im Nationalrat des österreichischen Parlaments und somit über uns, die wahlberechtigten Österreicher/innen, bei den Wahlen bestimmt.

Deshalb kannst du am Eingang des Bundeskanzleramts lesen:

„Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.“

Der/Die Bundeskanzler/in hat viele verantwortungsvolle Aufgaben:


- Verantwortung für die gute Zusammenarbeit in der Regierung
- Gegenzeichnung der vom Staatsoberhaupt beurkundeten Gesetze
- Kommunikation mit dem Parlament und der Öffentlichkeit
- Vertretung von Österreich im Europäischen Rat und bei sämtlichen Staats- und Regierungsspitzen
- Vertretung des Staatsoberhauptes z.B. im Falle einer Erkrankung



Seine bzw. ihre vorrangige Pflicht ist die Leitung der österreichischen Regierungsarbeit zum Besten unseres Landes und der Bürger/innen.

Der/Die Bundeskanzler/in hält regelmäßig Ministerratssitzungen ab. Gemeinsam mit den Bundesminister/innen bzw. Regierungsmitgliedern werden wichtige und österreichweit relevante Themen besprochen.



Abbildung 3: Ministerratssitzung

 **Aufgabe 2:** Überlegt, welche Themen könnten für ganz Österreich, für alle Bundesländer, also für den gesamten Staat interessant sein.

  **Aufgabe 3:** Im Anschluss an die Sitzung gibt es eine Pressekonferenz. Erklärt und diskutiert, warum es wichtig ist, dass uns die Medien (Fernsehen, Radio, Zeitung, Online Medien) über die Regierungsarbeit informieren.

Das Bundesministerium für Inneres (BMI)

Nur wenige Schritte vom Ballhausplatz entfernt befindet sich in der Herrengasse das Bundesministerium für Inneres. Das BMI ist eine Behörde, die sich um die Sicherheit der Bürger/innen sowie um die öffentliche Ordnung kümmert. Es ist zuständig für das sichere Zusammenleben aller Menschen in Österreich unter Einhaltung der Gesetze.

Zum vielfältigen Aufgabengebiet des BMI gehören das Polizeiwesen, Staatsbürgerschaftswesen, Meldewesen, der Katastrophenschutz, die Organisation und Durchführung von Wahlen, Volksbegehren, Volksbefragungen, Volksabstimmungen und vieles mehr.

www.bmi.gv.at/412/Bundeswahlbehoerde.aspx

www.politik-lexikon.at/wahl

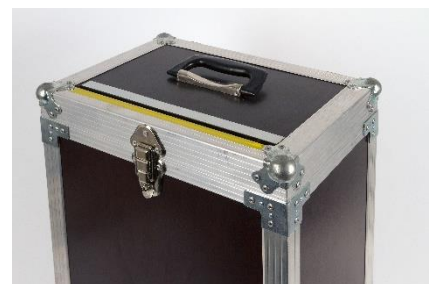



Abbildung 4: Wahlurne aus den 1990er Jahren im Haus der Geschichte Österreich

 **Aufgabe 4:** Eine besonders wichtige Aufgabe des BMI ist die Organisation und Durchführung von Wahlen. Welche politischen Wahlen in Österreich kennt ihr?

Der Heldenplatz



Abbildung 5: Heldenplatz aus der Vogelperspektive

Der Heldenplatz gehört zum Areal der Hofburg, die über 600 Jahre die Residenz der Habsburger war. Der Platz wird umrahmt vom Leopoldinischen Trakt, der Neuen Burg, dem Äußeren Burgtor und dem Volksgarten.



Der Heldenplatz ist einer der bekanntesten Plätze Wiens, Standort politischer Denkmäler, Schauplatz staatspolitischer

Aktivitäten und Hauptort politischer Protest- und Feierkultur. Schon zur Zeit seiner Entstehung war er als Bühne für politische Repräsentation gedacht und sollte unter Kaiser Franz Joseph I. zu einem Kaiserforum erweitert werden. Die Pläne sahen vor, den Heldenplatz mit dem Maria-Theresien-Platz durch Triumphtore über die Ringstraße hinweg zu verbinden. Dieses Vorhaben wurde jedoch nicht verwirklicht.

Die Bezeichnung „Heldenplatz“ stammt aus der Zeit Kaiser Franz Josephs und ist auf die beiden Reiterdenkmäler zurückzuführen. Sie zeigen zwei Feldherren hoch zu Ross, Prinz Eugen von Savoyen und Erzherzog Karl. Sie stehen einander gegenüber und befinden sich zentral auf dem Heldenplatz.



Abbildung 6/7: Denkmäler des Prinz Eugen (li.) und Erzherzog Karl (re.)

  **Aufgabe 5:** Findet heraus, welche Schlachten die beiden gewonnen haben. Vergleicht ihre Leistungen. Was könnte der Grund dafür gewesen sein, dass man beide auf gleiche Weise mit einem Denkmal am Heldenplatz geehrt hat?


 **Aufgabe 6:** Überlegt, warum es am Heldenplatz aber nicht nur die oben genannten Denkmäler für Kriegshelden gibt, sondern etwa auch ein Denkmal für Verfolgte der NS-Militärjustiz, Deserteursdenkmal genannt, (aus dem Jahr 2014) und eins für im Dienst getötete Exekutivbeamte (von 2002). Diese zwei Denkmäler aus dem 21. Jhd. befinden sich im Gegensatz zu den beiden Reiterstatuen nicht zentral, sondern an verschiedenen Rändern des Platzes. Diskutiert über die möglichen Gründe, warum sie dort und nicht an einer anderen Stelle platziert wurden.



Abbildung 8: Denkmal für die Verfolgten der NS-Militärjustiz / Deserteursdenkmal




Abbildung 9: Denkmal der Exekutive

Nach der Gründung der Ersten Republik 1918 diente der Platz als Kundgebungsort aller politischen Lager sowie als Paradeplatz des Österreichischen Bundesheeres.

Traurige Berühmtheit erlangte der Heldenplatz 1938, als Adolf Hitler hier eine Rede vor einer großen Menschenansammlung hielt. Er verkündete den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich. Österreich hörte auf als selbstständiger Staat zu existieren, stand unter nationalsozialistischer Herrschaft und wurde als Ostmark ins Deutsche Reich eingegliedert.

www.politik-lexikon.at/nationalsozialismus

Jahrzehnte später versammelten sich Menschenmassen zu einem anderen Großereignis auf dem Heldenplatz:

 **Aufgabe 7:** Am 23. Jänner 1993 hat die bislang größte Demonstration am Wiener Heldenplatz stattgefunden. Findet heraus, wie dieses Ereignis genannt wird. Wogegen wurde demonstriert? Wie viele Menschen haben teilgenommen? Seht euch eventuell auch ein Video an. In anderen Städten Österreichs wurde zeitgleich demonstriert. Wo?

Veranstaltungen am Heldenplatz

Der Heldenplatz ist bekannt für viele verschiedene Veranstaltungen, wie etwa diese:

- Jährlich am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, kann man hier die Leistungsschau des Bundesheeres mit der traditionellen Angelobung der Rekruten durch den Bundespräsidenten sehen.
- Seit 8. Mai 2013 feiern wir jedes Jahr das „Fest der Freude“, ein Festkonzert der Wiener Symphoniker zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs.
- Das Mitmachevent „Tag des Sports“, wo viele berühmte österreichische Sportler/innen anwesend sind und zum Sport motivieren, lockt jedes Jahr im September viele Besucher/innen an.
- Um die Aufmerksamkeit auf den Klimawandel zu lenken, findet seit Dezember 2018 der Klimastreik „Fridays for Future“ am Heldenplatz statt.



Abbildung 10: Plakat im Zuge einer „Fridays for Future“ Demonstration

Die OSZE

www.osce.org/de

In der Neuen Burg am Heldenplatz befindet sich der Sitz der OSZE, der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Sie entstand 1995 aus ihrer Vorläuferorganisation KSZE (Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa). Die Organisation hat 57 Mitgliedsstaaten in Europa, Zentralasien und Nordamerika. Die OSZE wurde zur Friedenssicherung und für den Wiederaufbau nach Konflikten gegründet. Sie kümmert sich um politisch-militärische Aufgaben, um wirtschaftliche, umweltpolitische und humanitäre Fragen und entsendet Personen zur Wahlbeobachtung. Zu den wichtigsten Zielen der OSZE gehören die Schaffung umfassender Sicherheit, Konfliktverhütung, der Schutz von Menschenrechten, demokratische und rechtsstaatliche Standards, Abrüstung und Terrorismusbekämpfung.


Internationaler Begegnungsort Wien

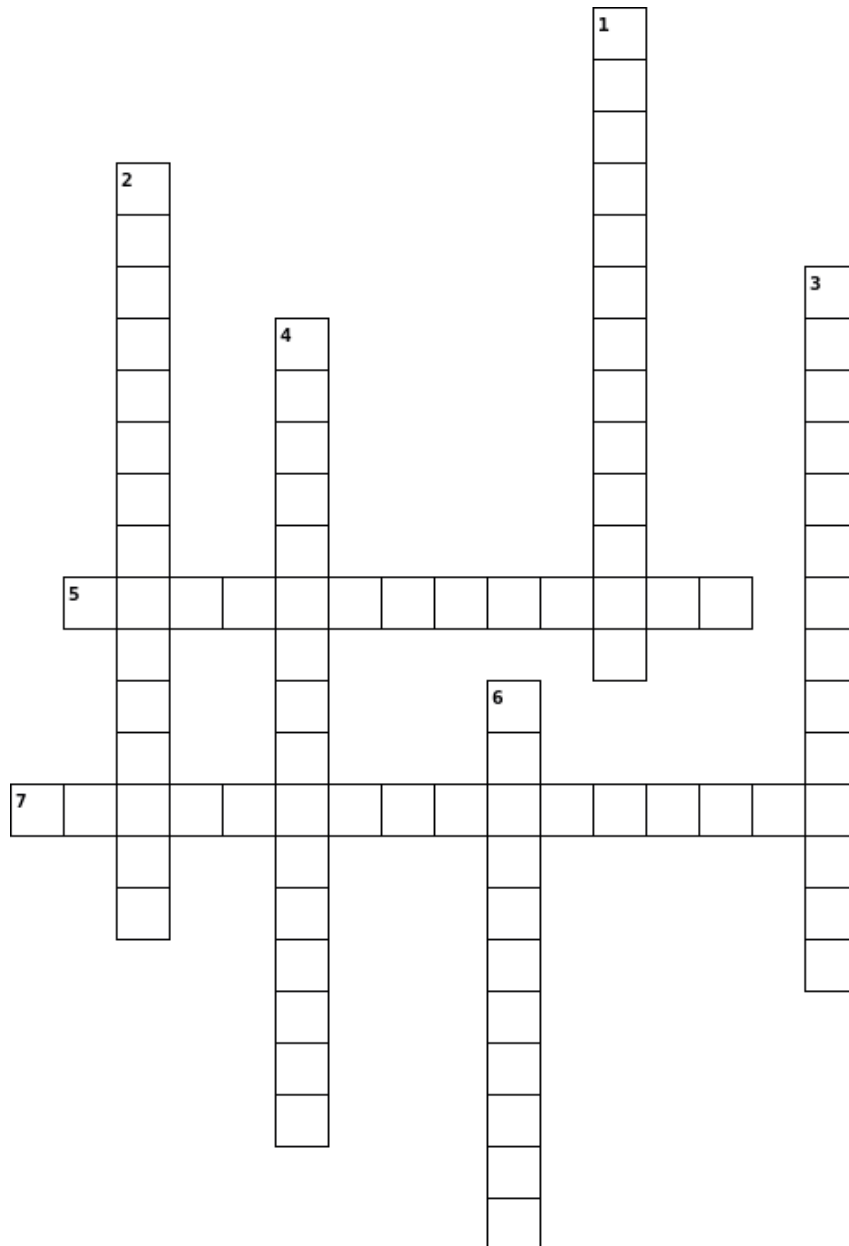
Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Wien zu einem wichtigen Begegnungsort zwischen Ost und West. Das liegt zum einen an der geografischen Lage, zum anderen am neutralen Status Österreichs. Wien war 1961 Schauplatz eines Gipfeltreffens der Supermächte im Kalten Krieg und seither immer wieder Gastgeber bzw. Veranstalter großer internationaler Konferenzen (Weltkonferenz über Menschenrechte 1993).

Die Wiener UNO-City wurde 1979 eröffnet. Neben New York, Genf und Nairobi ist Wien einer der vier Amtssitze der UNO (Vereinte Nationen). Teilorganisationen der UNO wie die IAEO (Internationale Atomenergie-Organisation) und die UNIDO (Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung) sind in Wien ansässig.

www.politik-lexikon.at/uno

<https://unis.unvienna.org/unis/de/unvienna.html>

 **Aufgabe 8:** Füllt das Kreuzworträtsel aus.



Waagrecht

- 5. Dieses Regierungsmitglied ist für die Sicherheit zuständig
- 7. Funktion des Bundespräsidenten beim Bundesheer

Senkrecht

- 1. Auf welchem Platz befindet sich das Bundeskanzleramt?
- 2. Berichterstattung an die Medien
- 3. Feiertag am 1. Mai
- 4. Feiertag am 26. Oktober
- 6. Großer Platz vor der Neuen Burg

Bildnachweis

Cover: Google Earth

Seite 4: Präsidentschaftskanzlei: © Bwag/CC-BY-SA-4.0

Seite 5: Bundeskanzleramt: © Bwag/CC-BY-SA-4.0

Seite 6: Ministerrat am 8.1.2020: © JAKOB GLASER BKA

Seite 7: Haus der Geschichte Österreich, Foto: Markus Guschelbauer

Seite 8: Sicht auf den Heldenplatz aus der Vogelperspektive: Google Earth; Reiterstatue

Prinz Eugen: © Bwag/CC-BY-SA-4.0; Reiterstatue Erzherzog Karl: PD

Seite 9: Deserteursdenkmal: Herzi Pinki CC BY-SA-3.0; Denkmal der Exekutive: PD

Seite 11: PD

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Abt. I/8 Kunst- und Kulturvermittlung für Schulen

Erarbeitet von den Mitarbeiter/inne/n der Wien-Aktion

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Tel.: +43 1 531 20-0

bmbwf.gv.at

Wien, 2021